



Veit Götz Stadtrat Bündnis 90 / Die Grünen
Herzogenaurach

Bündnis 90 / Die Grünen
im Stadtrat von
Herzogenaurach

Patrizia Eliani Siontas
Veit Götz
Georgios Halkias
Peter Maier
Retta Müller-Schimmel

An den Bürgermeister
Dr. German Hacker
Wiesengrund 1
91074 Herzogenaurach



Herzogenaurach, 22.05.2023

Antrag für die nächste Sitzung des Stadtrats, Donnerstag 29.06.2023

Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten darum, folgenden Antrag dem Stadtrat zu seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Die Stadt Herzogenaurach soll der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitreten.

Begründung:

Die Initiative setzt sich für angemessene Geschwindigkeiten in Städten und Gemeinden ein und fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Kommunen die Höchstgeschwindigkeit innerorts auf Tempo 30 festlegen können, wo es erforderlich erscheint.

Der Beitritt zu dieser Initiative würde es nicht nur Herzogenaurach, sondern auch anderen Städten ermöglichen, aktiv die Mobilitätswende mitzugestalten und die innerörtlichen Straßen sicherer und lebenswerter zu gestalten. Durch die Anordnung von Tempo 30 in bestimmten Straßen könnten wir die Verkehrssicherheit erhöhen, die Lärmbelastung reduzieren und die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger verbessern.

Die Initiative wurde im Juli 2021 von sieben Mitgliedsstädten des Deutschen Städtetages ins Leben gerufen und bis zum 22. Mai 2023 haben bereits 742 Kommunen ihren Beitritt erklärt. Die breite Verteilung über das gesamte Bundesgebiet und die überparteiliche Organisation der teilnehmenden Städte und Gemeinden unterstreichen die Bedeutung und Relevanz dieser Initiative.

Es ist wichtig anzumerken, dass die Forderung nach erweiterten Handlungsspielräumen für Städte und Gemeinden bei der Anordnung von Tempo 30 nicht als undifferenzierte Maßnahme zu verstehen ist. Vielmehr wird die Änderung des Rechtsrahmens durch ein vom Bund gefördertes Modellvorhaben in mehreren bereits ausgesuchten Städten durchgeführt. Dieses Modellvorhaben ermöglicht eine

vertiefte Untersuchung der Auswirkungen auf Emissionswerte und Verkehr. Auf diese Weise können mögliche negative Begleiteffekte minimiert und gegebenenfalls rechtliche Anpassungen vorgenommen werden.

Der Beitritt ist nicht mit Kosten verbunden, weitere Informationen stellt die Initiative auf Ihrer Webseite lebenswerte-staedte.de bereit.

Vielen Dank

Freundliche Grüße für die Fraktion



Veit Götz

Patrizia Ellani Siontas, Georgios Halklas, Peter Maier, Retta Müller-Schimmel